

Unsere Perspektive: Produktion verdoppeln

Kurt Schernau,
I. Sekretär der Kreisleitung Strasburg,
Delegierter zum VII. Parteitag

Die 41 Prozent Produktionszuwachs in den letzten vier Jahren in unserem Kreis sind weit höher, als wir es vor vier Jahren erhofft hatten. Wir sind uns in der Kreisleitung Strasburg darüber klar: Erreicht haben wir mit diesen Ergebnissen, daß das Zurückbleiben des Kreises gegenüber den anderen Kreisen im Bezirk überwunden wurde und daß wir weniger Schwerpunkte haben als vor vier Jahren. Aber es gibt noch Schwerpunkte, und es besteht für uns keinerlei Grund zur Selbstzufriedenheit.

Die günstigen natürlichen Bedingungen des

Kreises rechtfertigen in vollem Umfang die Forderung der Bezirksleitung, daß der Kreis Strasburg immer mehr vom Mitmachen zum Schrittmacher wird. Wir haben das auf unserer Kreisdelegiertenkonferenz zum Ausdruck gebracht. Die Gegenüberstellung der Produktionsergebnisse der LPG Bandelow und Petersdorf macht deutlich, wie groß die in unserem Kreis noch vorhandenen Möglichkeiten sind, um in den nächsten Jahren höhere Zuwachsraten in der Produktion zu erreichen.

Die Hauptursache für die außerordentlich großen Unterschiede in den Produktionsergebnissen sehen wir in erster Linie in der unterschiedlichen Qualität der Leitung. Die breite Aussprache über die Probleme, die Genosse Middeltadt in seinem Brief aufwarf, hat dazu beigetragen, daß die Fragen der Leitungstätigkeit stärker in den Blickpunkt gerückt wurden. Dabei bleiben die Genossen vielfach nicht dabei stehen, die Leitung ihrer LPG kritisch einzuschätzen, sondern sie sagen auch sehr offen, daß sie von der Kreisleitung, von der Produktionsleitung und vom Rat des Kreises Hilfe erwarten, Hilfe, um die Perspektive auszuarbeiten und die perspektivischen Aufgaben anzupacken.

Wir sind unmittelbar nach unserer Kreisdelegiertenkonferenz in die noch schwachen Genossenschaften gegangen, haben in den Grundorganisationen mit den Genossen beraten und haben Hilfe gegeben, damit vor allem Maßnahmen für die Stabilisierung der Leitung ausgearbeitet werden konnten. Es hat sich einmal mehr bestätigt, daß Veränderungen in den LPG nur erreicht werden, wenn wir zu den Bäuerinnen und Bauern gehen, mit ihnen die Probleme beraten und ihnen helfen, die erforderlichen Entscheidungen zu treffen.

Die Parteiführung hat uns die Aufgabe gestellt,



Delegierte zum VII. Parteitag:

Gen. Helga Brünn, Parteisekretärin in der LPG „Karl Marx“ in Stenn, Kr. Zwickau-Land

Liebenswert, voller Kraft und Energie, so lernen wir die 36jährige Genossin Helga Brünn, Mitglied der Frauenbrigade im Feldbau in der LPG „Karl Marx“ in Stenn, Kreis Zwickau, bei einem Abendbesuch zu Hause kennen.

Man braucht nur wenige Minuten, um das gute Einvernehmen zwischen dem Ehepaar, der Oma und den vier Kindern im Alter von drei bis vierzehn Jahren, kennenzulernen. Es ist eine sozialistische Familie, die Genossin Helga